

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Erlebnisreiche Pfarreise nach Linz

Die diesjährige Pfarreise vom 28. April bis 2. Mai führte 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Linz. Die Stadt steht etwas in Schatten von Wien, bietet aber neben der Linzertorte viele bedeutende Sehenswürdigkeiten. Ein abwechslungsreiches Programm liess diese entdecken.

Die Reisegruppe

Verschiedene Gründe können Motivation für eine Reise sein: Da sind die, die schon bei früheren Pfarreisen dabei waren und das gemeinschaftliche Erlebnis wieder wünschen, andere wollen wenig bekannte Städte kennenlernen oder einfach wieder einmal verreisen. Wie auch immer, es war eine buntgemischte Reisegruppe, vom 85-jährigen Senior bis zur Schülerin der dritten Klasse. Sieben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachen früher auf und pilgerten von Melk aus in vier Tagesetappen die rund 70 Kilometer lange Strecke auf dem Jakobsweg nach Linz.

Das Reiseprogramm

Über den Arlberg erreichte die Gruppe das Ziel des ersten Tages, das Hotel am

Stadtrand von Linz. Die eindrückliche Führung durch die Altstadt am Morgen des zweiten Tages wurde danach ergänzt mit einer Besichtigung der grössten Kirche Österreichs, dem Mariendom. Aufsteigen auf den Hausberg von Linz, den Pöschtingberg, oder das Besuchen der Gedenkstätte des ehemaligen KZ Mauthausen standen am dritten Tag zur Wahl. Es folgte ein Ausflug zum bekannten Wallfahrtsort St. Florian mit dem Stift und der Kirche, wo auch Anton Bruckner die letzte Ruhestätte fand. Bevor es wieder in Richtung Heimat ging, durfte eine Tour an die Donau nicht fehlen. Alle Ausflüge fanden bei wunderschönem, frühlinghaftem Wetter statt.

Zeit für alles

Die Spurgruppe hat die Reise so geplant,

dass neben dem abwechslungsreichen Programm Zeit blieb, um Interessantes in Linz selbst oder in kleineren Gruppen zu besuchen. In der Stadt kann gebummelt werden, da und dort laden Kaffeehäuser zum Verweilen ein und oder beim Einkauf bei Jindrak ergattert man das Souvenir von Linz: die Linzertorte. Jeden Abend wurden die Reisenden kulinarisch verwöhnt, dabei lernten wir die Vielfalt der österreichischen Küche kennen. Wer eine Reise tut, kann etwas erleben und die Sonnenseiten des Lebens geniessen.

Viele Erlebnisse

Die Reisenden genossen neben den Exkursionen vor allem die morgendliche Einstimmung mit dem Impuls für den Tag. Die vielen Gespräche, offenes Begegnen und die erlebte, harmonische Gemeinsamkeit bleiben in dankbarer Erinnerung. Wieder miteinander auf den Weg gehen soll auch in Zukunft möglich sein: Das Ende der 4. Pfarreise ist der Beginn der Planung für die 5. Pfarreise.

Spurgruppe «Pfarreise Linz 2024»



Die Reisegruppe im Stift St. Florian. (zvg)

«Mother Mary comes to me...»

Maria, die Mutter Jesu, wurde in der Kirchengeschichte in verschiedene Rollen gedrängt und in diverse Schubladen gesteckt. In der Maiandacht am 14. Mai um 19.30 Uhr wird sie zur Einladung, weisen Frauen in der eigenen Lebensgeschichte nachzuspüren.

Texte und Musik berühren und inspirieren, Stille öffnet den Raum, um in Resonanz zu treten. Das Miteinandersein in der feiernden Gemeinschaft möge stärken und ermutigen zum persönlichen Weitergehen. Herzliche Einladung zu einem frühlingsechten Maigottesdienst, bei dem die Frauengruppe Volketswil bei uns zu Gast ist. Im Anschluss sind alle willkommen zum geselligen Ausklang bei Kaffee, Tee und Kuchen. Übrigens: Auch Männer werden freudig begrüsst.



Bunt – bunter – Dessertbuffet am Jubiläumsfest

Am 8. Juni «läbts und fägts»! Die Pfarrei feiert ihr 50-jähriges Bestehen im und um das Schloss.

Damit alle das rauschende Fest geniessen können und für einmal möglichst wenig Freiwillige mit anpacken müssen, hat das Fest-OK viele Aufgaben rund um Programm und Verpflegung in externe Hände gelegt. Für einen kulinarischen Höhepunkt sind jedoch Beiträge aus der Pfarrei äusserst willkommen: Nach dem Znacht soll das bunteste Dessertbuffet, das Greifensee je gesehen hat, zuerst die Augen und dann die Geschmacksknospen verwöhnen.

Ob süss oder fruchtig, gerührt, gebacken oder geschichtet, an Spiessen oder in Gläsern, auf Platten oder in Schüsseln – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ein Blick auf die Tafel und das Wasser läuft Klein und Gross schon im Mund zusammen.

Wer etwas zum fulminanten Schlemmen beisteuern möchte, melde sich bitte unter Angabe des geplanten Desserts bis zum 31. Mai im Pfarramt (kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch, Tel. 044 940 89 57).



Die Desserts können am 8. Juni vor Beginn des Festgottesdienstes (15 Uhr) im Eingangsbereich des Schlosses abgegeben werden. Das OK dankt von Herzen.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Kultur am Gleis

Marcel Huwyler mit seinen Mordsladys auf Lesetour

Marcel Huwyler ist Kult! Er hat uns bereits einmal im Dezember 2021 beglückt. Nun dürfen wir uns auf seinen zweiten Auftritt am Mittwoch, 22. Mai, um 19.30 Uhr im Gleis1 freuen.

Eine Lesung mit Marcel Huwyler und seinen Figuren, seinen zwei Mordsladys, ist ein verschmitzt-sinnlich-humorvolles Erlebnis der Extraklasse. Mit der Krimireihe «Frau Morgenstern» hat der Bestsellerautor längst eine Kultfigur erschaffen.

Nun schickt er neu seine charmante Schlawinerin «Eliza Roth-Schild» ins Rennen. Huwyler's Crime-Damen sind total unterschiedlich – und doch beide einzigartig herrlich in ihrem Tun und Wesen. Morgenstern und Roth-Schild –

beide Krimireihen von Marcel Huwyler sind raffiniert konstruiert, süffig zu lesen, voller herzerfrischendem Humor und mit sinnlich-spitzer Feder geschrieben. Alles, was man von gepflegten Krimis erwartet.

Im Gleis1 liest der Autor aus seinen Werken – ein «Best-of» und «Bösest-of» seiner beiden Ladys – und gibt überraschende Einblicke in seine Schreibwelt. Eine Lesung mit Humor und mehr – präsentiert im unvergleichlichen «Best-verzeller»-Huwyler'sound.



Event-Znacht ab 18 Uhr. Bitte Platz reservieren. Eintritt frei – Kollekte.

Komödie «Kunst» mit der Theatergruppe Stuckatour

Am Freitag, 24. Mai, spielt die Theatergruppe Stuckatour im Gleis1 die preisgekrönte Komödie «Kunst» der französischen Erfolgsautorin Yasmina Reza. Das Theater erzählt die Geschichte dreier Freunde, die – ausgelöst durch eine weisse Leinwand – in Streit geraten und dabei das gesamte Fundament ihrer Freundschaft hinterfragen.



Eine geistreiche, flotte Komödie mit viel Sprachwitz und noch mehr Tiefsinn. Ein Stück, das Emotionen, Intelligenz und Humor vereint. Ein Paradestück über menschliche Schwächen.

Stuckatour ist ein Projekt von einer Handvoll Schauspieler, die tolle Theaterstücke mit Kleinbesetzung auf hohem Niveau zeigen. Regie führt die in Greifensee aufgewachsene Simone Brunner (Schatulle). Das Theater startet um 20 Uhr, Feiner Event-Znacht ab 18 Uhr, bitte reservieren. Eintritt frei, Kollekte.